

### **Bericht und Abänderungsantrag**

des Rechtsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz, MMag. Alexander Petschnig, Ilse Benkö auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 1254) betreffend Ausbau der S7 (Zahl 22 - 920) (Beilage 1282).

Der Rechtsausschuss hat den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz, MMag. Alexander Petschnig, Ilse Benkö auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Ausbau der S7, in seiner 21. Sitzung am Mittwoch, dem 09.02.2022, beraten.

Landtagsabgeordneter Patrik Fazekas, BA wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Patrik Fazekas, BA den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen EntschlieÙungsantrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung des Landtagsabgeordneten Kilian Brandstätter stellte dieser einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Kilian Brandstätter gestellte Abänderungsantrag einstimmig angenommen.

Der Rechtsausschuss stellt daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz, MMag. Alexander Petschnig, Ilse Benkö, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Kilian Brandstätter beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 09.02.2022

Der Berichterstatter:  
Patrik Fazekas, BA eh.

Der Obmann:  
Mag. Christian Dax eh.

*Frau  
Präsidentin des Burgenländischen Landtages  
Verena Dunst  
Landhaus  
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 09. Februar 2022

### **Abänderungsantrag**

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Roman Kainrath, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 920, welcher abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

## **EntschlieÙung**

### **des Burgenländischen Landtages vom .... betreffend Ausbau der S7**

Derzeit wird die S7 Fürstenfelder Schnellstraße im Abschnitt Dobersdorf – Heiligenkreuz als 1+1 Querschnitt, also je eine Richtungsfahrbahn in Richtung Ungarn sowie in Richtung Graz, umgesetzt. Als Planungsgrundlage hierfür dienten die damaligen Verkehrsprognosen, die auch in sämtlichen Bescheiden, inkl. lang umkämpften UVP-Verfahren, zur Anwendung kamen. Somit ist dieser Querschnitt für das prognostizierte Verkehrsaufkommen im östlichen Abschnitt der S7 nach Angaben der Asfinag als ausreichend anzusehen.

Natürlich wären sofortige Anpassungen der S7 Fürstenfelder Schnellstraße zu unterstützen und hilfreich, jedoch darf man nicht vergessen, dass ein jetziges Abweichen von den bestehenden Genehmigungen zu einer Neuabwicklung vieler komplizierter Verfahren führen würde und damit unweigerlich eine Verzögerung der geplanten Verkehrsfreigabe zur Folge hätte.

Die S7 soll bis zum Jahr 2023/24 fertiggestellt sein. Eine Verzögerung gilt es zu vermeiden, denn die Burgenländer:innen warten schon lange auf diese Umsetzung der S7. Durch die Errichtung der S7 – Fürstenfelder Schnellstraße vom Knoten Riegersdorf über Rudersdorf/Dt. Kaltenbrunn bis Heiligenkreuz i.L. verfügt der Bezirk Jennersdorf erstmals über eine hochrangige Anbindung an das übergeordnete Straßennetz.

Des Weiteren soll durch die Zusammenarbeit des Landes Burgenland, der Wirtschaftsagentur Burgenland und den Gemeinden des Bezirkes Jennersdorf am künftigen Knoten Rudersdorf/Dt. Kaltenbrunn ein neuer interkommunaler Wirtschafts- bzw. Businesspark entstehen. Für das Projekt sind Gesamtinvestitionen von rund 7,2 Millionen Euro vorgesehen. Somit ist die baldige Fertigstellung ein enorm wichtiger wirtschaftlicher Impuls für das Südburgenland. Eine Verzögerung der Fertigstellung durch eine Neuabwicklung vieler komplizierter Verfahren in Folge eines jetzigen Abweichens von den bestehenden Genehmigungen gilt es somit zu vermeiden.

Der Landtag hat beschlossen:

Der Landtag bekennt sich zum Ausbau der S7 in der aktuell genehmigten Form.

Die Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung heranzutreten, diese möge nach Fertigstellung bzw. Verkehrsfreigabe, speziell im Abschnitt Ost, die Verkehrsentwicklungen mit besonderem Augenmerk auf die Verkehrssicherheit regelmäßig evaluieren, um die S7 im Bedarfsfall auf einen nunmehr aktuellen Stand der Technik anzupassen.